

Édition dissonance

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 100

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hörens doch nicht so schnell nahen dürfte, wie es die vielen audiovisuellen Produktionen in Donaueschingen zu suggerieren pflegen. Darauf weist auch der prominenteste Flop der diesjährigen Musiktage hin: Die Kooperation zwischen dem Komponisten und Dirigenten Johannes Kalitzke und dem Filmemacher Edgar Reitz im 40-minütigen Projekt *Ortswechsel*. Dass es daneben ging, lag nicht an der Musik, sondern am Film und dem leicht privaten Geschmäcke, den die klischeehaft inszenierte erotische Verfolgungsjagd auf den Spuren von Salome Kammer verströmete.

Das Ensemble Modern hinterliess mit seinen beiden Auftritten einmal mehr starke Eindrücke. Zu den von ihm gespielten Stücken gehörten auch das auf umfangreichen elektronischen Vorarbeiten basierende, klanglich eigenwillige *AXIS_CORE* von Alex Buess sowie *Strange Ritual* des leider in Deutschland kaum gespielten Philippe Manoury; dessen rhythmisch anspringende und dicht gearbeitete, aber stets transparente Tutti wurden zu brillanter Wirkung gebracht. Feinsinnige *Arte povera* kam dagegen in einer Serie von Kurzbeiträgen junger Berliner Musiker zu Gehör, die seltenerweise unter dem Etikett «Jazz» verkauft wurden – ein gut gemeinter Samariterdienst des Schwarzwald-Festivals an der Not leidenden Hauptstadtkultur. Der zweite Jazz-Schwerpunkt war gewichtiger: Der Auftritt von Elliott Sharp & Friends, darunter Hans Koch, Fredy Studer und Bernhard Lang. Heftigen Beifall fand Langs wackeres CIA-Bashing in der Komposition *Paranoia*, das nicht zuletzt durch Studers Schlagzeug-Eruptionen ultimative Durchschlagskraft erhielt. **MAX NYFFELER**

Édition dissonance

Au carrefour des mondes. Komponieren in der Schweiz. Ein Kompendium in Essays, Analysen, Portraits und Gesprächen (édition dissonance 1.1)

Zum Erscheinen der hundertsten Ausgabe lancieren wir den ersten Band der neuen Buchreihe *édition dissonance: Au carrefour des mondes. Komponieren in der Schweiz. Ein Kompendium in Essays, Analysen, Portraits und Gesprächen*.

In rund 70 ausführlichen Artikeln werden die Geschichte und die gegenwärtige Situation schweizerischen Komponierens dargestellt und kritisch reflektiert. Kern des Buches sind jene Artikel, die seit 1998 in der Rubrik «Schweizer KomponistInnen/Compositeurs suisses» erscheinen. *Édition dissonance* entsteht in Kooperation mit «musinfo – die Datenbank zur Schweizer Musik», wodurch eine effiziente Ergänzung von Reflexion und Dokumentation gewährleistet ist: Laufend aktualisierte Werklisten, biografische, bibliografische, diskografische und sonstige Daten zu allen KomponistInnen der *édition dissonance* können unter www.musinfo.ch abgerufen werden. Das Buch erscheint im international renommierten Musikverlag Pfau (Saarbrücken), um einer Ausweitung des Diskurses über schweizerische Musik jenseits der Grenzen der Eidgenossenschaft Vorschub zu leisten.

Mitglieder des STV können das Buch zu einem Sonderpreis erwerben. Informationen: www.asm-stv.ch – Red.

Au carrefour des mondes. Komponieren in der Schweiz. Un recueil d'essais, d'analyses, de portraits et d'entretiens. (édition dissonance 1.1)

À l'occasion de la parution de son centième numéro, *Dissonance* inaugure la publication d'une nouvelle série bibliographique, *édition dissonance*, consacrée aux compositeurs de notre pays.

Le premier volume comporte environ 70 articles reflétant de manière critique la situation de la composition en Suisse. La matière est fournie par les articles paraissant depuis l'année 1998 dans la rubrique « Compositeurs suisses » de la revue. *Édition dissonance* est réalisée en collaboration avec « musinfo — la base de données de la musique suisse », ce qui assure une adaptation continue de l'information et de la réflexion. Les catalogues d'œuvres actualisés en permanence, de même que les biographies, les bibliographies et tous autres renseignements concernant les compositeurs cités dans *édition dissonance* peuvent être consultés sous l'adresse www.musinfo.ch.

L'ouvrage paraît aux éditions de renommée internationale « Musikverlag Pfau » (Sarrebbruck), ce qui donnera à la réflexion sur la musique suisse la possibilité de s'étendre au-delà de nos frontières.

Les membres de l'ASM peuvent obtenir le volume à un prix de faveur. Voir : www.asm-stv.ch — réd.